



## MEDIZINISCHE FAKULTÄT HEIDELBERG

### **BMBF : Alternativmethoden zum Tierversuch**

Diese Förderrichtlinie hat zum Ziel, weitere Tierversuche durch alternative Methoden im Sinne des 3R-Konzepts (replacement, reduction, refinement) abzulösen und die Attraktivität des Feldes der Tierversuchersatzmethoden für Forschende zu steigern, sowie die Validierung, Verwertung und Verbreitung von bereits entwickelten Tierversuchersatzmethoden zu stärken. Im Ergebnis der Förderrichtlinie stehen in ihrer Leistungsfähigkeit, Aussagekraft und Sicherheit optimierte bzw. neu entwickelte Alternativmethoden mit Praxisreife zur Verfügung.

- Wer kann sich bewerben:** Antragsberechtigt sind staatliche und nicht-staatliche Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, wie z. B. KMU.
- Was wird gefördert:** Gefördert werden exzellente Projekte zur Entwicklung neuer Verfahren und Methoden, die dazu dienen, die Verwendung von Tieren zu ersetzen oder zu reduzieren bzw. die Belastung der Versuchstiere auf das unerlässliche Maß zu beschränken (Modul I). Zusätzlich werden Projekte gefördert, die Konzepte für die Verbreitung von Alternativmethoden (etwa die Ausrichtung von Schulungen und Trainingskursen) sowie Strategien für die Implementierung von Alternativmethoden unterstützen (Modul II). In beiden Modulen wird eine effiziente Verwertungsstrategie erwartet, um die neuen Ansätze zeitnah in eine möglichst breite Anwendung zu überführen. Ein weiterer Schwerpunkt der Förderung soll zudem auf der Validierung und Verbreitung bereits entwickelter Alternativmethoden liegen.
- Dauer der Förderung:** 36 Monate
- Bewerbungsschluss:** Projektskizzen können bis zum 15.03. jeden Jahres bis voraussichtlich einschließlich 2024
- Weitere Informationen und An Ansprechpartner:** Die vollständige Ausschreibung des BMBF können Sie [hier](#) einsehen. Als Projektträger fungiert VDI/VDE Innovation + Technik GmbH (VDI/VDE-IT) – PT Lebenswissenschaften. Ansprechpartnerinnen sind Dr. Tatjana Heinen-Kammerer und Dr. Sandra Paschkowsky, Telefon: 030/310078-497 und E-Mail: [Alternativmethoden@vdivde-it.de](mailto:Alternativmethoden@vdivde-it.de). Das Antragsverfahren ist zweistufig. Gerne können Sie sich an das [Forschungsdekanat](#) wenden für weitere Informationen.